

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 1
---	------------	----------------	------

## Module Philosophie - L3

Modulbezeichnung		<b>Modul 01 (P): Einführung in das philosophische Arbeiten</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-P-01		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 „Philosophie“ / 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckardt Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Teilgebiete der Philosophie</li> <li>• Erwerb der grundlegenden Arbeitsweisen und -techniken der Philosophie</li> <li>• Verstehen der Grundlagen der Logik und der Argumentationstheorie</li> <li>• Erlernen der Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und philosophischen Argumentieren – u.a. in Form von Essays.</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die einzelnen Teilgebiete der Philosophie</li> <li>• Vermittlung der für ein erfolgreiches Philosophiestudium notwendigen Kompetenzen und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Schreiben von Essays und Hausarbeiten; Präsentationen im Unterricht; Zitieren etc.)</li> <li>• Lesen und Verstehen englischsprachiger philosophischer Texte, Recherche in der Bibliothek und im Internet etc.</li> <li>• logischen Propädeutik (Aussagen- und Quantorenlogik; logisches Schließen) und Argumentationstheorie</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. ein Essay im Seminar 2. Klausur (90 min) über die Inhalte des Seminars und der Vorlesung 3. Klausur (120 min) zur logischen Propädeutik Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 30 % aus der Note des Essays, zu 30% aus der Note der ersten Klausur und zu 40 % aus der Note der zweiten Klausur		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: VL und S; 2. Modulsemester: Ü		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 2
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Modul 02 (P): Einführung in die Praktische Philosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-P-02		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 „Philosophie“ / 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Stefan Gosepath, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“</li> <li>• Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien</li> <li>• Erwerb eines besonders für den Schulunterricht relevanten Grundwissens</li> <li>• Erlernen der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung</li> <li>• Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. drei kürzeren Essays, die seminarbegleitend geschrieben werden 2. einer Klausur (120 min) zu Inhalten des Moduls. Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der Klausurnote zu 50 % aus den Noten der (jeweils gleich gewichteten) Essays		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: S und Ü; 2. Modulsemester: VL		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 3
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Modul 03 (P): Einführung in die Theoretische Philosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-P-03		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 „Philosophie“ / 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Professur für Philosophie der Naturwissenschaften (zukünftig: N.N., Professur für Theoretische Philosophie)		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das zentrale Teilgebiet „Theoretische Philosophie“</li> <li>• Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien</li> <li>• Erwerb eines besonders für den Schulunterricht relevanten Grundwissens</li> <li>• Erlernen der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Theoretischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• systematische und historische Einführung in die Theoretische Philosophie und ihre Teilgebiete (Ontologie und Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Philosophie der Sprache und des Geistes) in der Vorlesung</li> <li>• Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. drei kürzeren Essays, die seminarbegleitend geschrieben werden 2. einer Klausur (120 min) zu Inhalten des Moduls. Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 50% aus der Klausurnote zu 50 % aus den Noten der (jeweils gleich gewichteten) Essays		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig 1. Modulsemester: S und Ü; 2. Modulsemester: VL		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 4
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Modul 04 (WP) Erkenntnistheorie und Ontologie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-P-04		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Professur für Philosophie der Naturwissenschaften (zukünftig: N.N., Professur für Theoretische Philosophie)		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Ontologie und Erkenntnistheorie.</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ontologie und Erkenntnistheorie.</li> <li>Diskussion zentrale Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen diskutiert, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Verknüpfung von erkenntnistheoretischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften wird deutlich.</li> </ul>		
<p><b>Im Wahlpflichtbereich der Module 04-23 sind 4 Module zu absolvieren. Aus dem Bereich „Theoretische Philosophie“ (Module 04-06) und „Praktische Philosophie“ (Module 07-09) muss mindestens je ein Modul gewählt werden. Das dritte Wahlpflichtmodul kommt aus einem dieser beiden Bereiche. Diese drei Wahlpflichtmodule werden nach der Modulvariante II (mit Hausarbeit) studiert. Das vierte wird aus allen Wahlpflichtmodulen frei gewählt.</b></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar, Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Variante I				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))		
		Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)		
		Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung		
Leistungspunkte		6		
Variante II				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 5
---	------------	----------------	------

	C Modulabschlussprüfung	90
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar, Bestehen der Klausur über Modulinhalte (unbenotet) (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))  wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)  Wiederholungsprüfung: Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.
	Leistungspunkte	9
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 3 Semester, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 6
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Modul 05 (WP) Wissenschaftsphilosophie</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-WP-05	
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Professur für Philosophie der Naturwissenschaften (zukünftig: N.N., Professur für Theoretische Philosophie)	
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie	
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten einen Überblick über die wichtigsten wissenschaftstheoretischen Ansätze des 20. Jhds.</li> <li>lernen das Verhältnis der Wissenschaften untereinander, der Einzelwissenschaften zur Philosophie sowie den Status der Wissenschaft im ökonomisch-sozial-historischen Kontext zu reflektieren.</li> <li>können die Methoden des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens kritisch in den Blick nehmen und werden sich über die Abgrenzungsproblematik von Wissenschaft und Nichtwissenschaft klar</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>	
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen der modernen Wissenschaftstheorie</li> <li>Verhältnis der Philosophie zu den Einzelwissenschaften sowie die Entwicklung der Wissenschaft in Geschichte und Gesellschaft</li> <li>Vertiefung am Beispiel einer konkreten empirischen Wissenschaft, ihrer Probleme und Methoden, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> </ul>	
<p><b>Im Wahlpflichtbereich der Module 04-23 sind 4 Module zu absolvieren. Aus dem Bereich „Theoretische Philosophie“ (Module 04-06) und „Praktische Philosophie“ (Module 07-09) muss mindestens je ein Modul gewählt werden. Das dritte Wahlpflichtmodul kommt aus einem dieser beiden Bereiche. Diese drei Wahlpflichtmodule werden nach der Modulvariante II (mit Hausarbeit) studiert. Das vierte wird aus allen Wahlpflichtmodulen frei gewählt.</b></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar, Seminar	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Variante I			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	10	
C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))	
		Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)	
		Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung	
Leistungspunkte		6	
Variante II			

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 7
---	------------	----------------	------

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	90		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar, Bestehen der Klausur über Modulinhalt (unbenotet) (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))  wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)  Wiederholungsprüfung: Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 3 Semester, einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 8
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		<b>Modul 06 (WP) Philosophie der Sprache und des Geistes</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-06		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Professur für Philosophie der Naturwissenschaften (zukünftig: N.N., Professur für Theoretische Philosophie)		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten Modul 03 Einführung in die Theoretische Philosophie		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes.</li> <li>erwerben sie einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes.</li> <li>Diskussion zentrale Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen diskutiert, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften wird deutlich.</li> </ul>		
<p><b>Im Wahlpflichtbereich der Module 04-23 sind 4 Module zu absolvieren. Aus dem Bereich „Theoretische Philosophie“ (Module 04-06) und „Praktische Philosophie“ (Module 07-09) muss mindestens je ein Modul gewählt werden. Das dritte Wahlpflichtmodul kommt aus einem dieser beiden Bereiche. Diese drei Wahlpflichtmodule werden nach der Modulvariante II (mit Hausarbeit) studiert. Das vierte wird aus allen Wahlpflichtmodulen frei gewählt.</b></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar, Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Variante I				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))		
		Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)		
		Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung		
Leistungspunkte		6		
Variante II				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		



L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 9
---	------------	----------------	------

	C Modulabschlussprüfung	90
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar, Bestehen der Klausur über Modulinhalte (unbenotet) (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))  wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)  Wiederholungsprüfung: Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.
	Leistungspunkte	9
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 3 Semester, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 10
---	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		<b>Modul 07 (WP) Moralphilosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-07		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Stefan Gosepath, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie.</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik</li> <li>Diskussion zentrale Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen diskutiert, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik</li> <li>Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, und mit den richtigem Handeln zugrunde liegenden Gründe und Motive.</li> </ul>			
<p><b>Im Wahlpflichtbereich der Module 04-23 sind 4 Module zu absolvieren. Aus dem Bereich „Theoretische Philosophie“ (Module 04-06) und „Praktische Philosophie“ (Module 07-09) muss mindestens je ein Modul gewählt werden. Das dritte Wahlpflichtmodul kommt aus einem dieser beiden Bereiche. Diese drei Wahlpflichtmodule werden nach der Modulvariante II (mit Hausarbeit) studiert. Das vierte wird aus allen Wahlpflichtmodulen frei gewählt.</b></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar, Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Variante I				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min			
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))</p> <p>Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)</p> <p>Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung</p>		
Leistungspunkte		6		
Variante II				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 11
---	------------	----------------	-------

	C Modulabschlussprüfung	90
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar, Bestehen der Klausur über Modulinhalte (unbenotet) (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))  wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)  Wiederholungsprüfung: Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.
	Leistungspunkte	9
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 3 Semester, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 12
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Modul 08 (WP) Angewandte Ethik</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-08		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Stefan Gosepath, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik.</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen</li> <li>Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik</li> </ul>			
<p><b>Im Wahlpflichtbereich der Module 04-23 sind 4 Module zu absolvieren. Aus dem Bereich „Theoretische Philosophie“ (Module 04-06) und „Praktische Philosophie“ (Module 07-09) muss mindestens je ein Modul gewählt werden. Das dritte Wahlpflichtmodul kommt aus einem dieser beiden Bereiche. Diese drei Wahlpflichtmodule werden nach der Modulvariante II (mit Hausarbeit) studiert. Das vierte wird aus allen Wahlpflichtmodulen frei gewählt.</b></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar, Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Variante I				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min			
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))</p> <p>Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)</p> <p>Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung</p>		
Leistungspunkte		6		
Variante II				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
C Modulabschlussprüfung	90			

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 13
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar, Bestehen der Klausur über Modulinhalt (unbenotet) (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))  wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)  Wiederholungsprüfung: Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.
	Leistungspunkte	9
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 3 Semester, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 14
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Modul 09 (WP) Politische, Rechts- und Sozialphilosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-09		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Stefan Gosepath, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten Modul 02 Einführung in die Praktische Philosophie		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie.</li> <li>erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien</li> <li>können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen, Rechts- und Sozialphilosophie</li> <li>Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen.</li> <li>Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften wird deutlich.</li> </ul>		
<p><b>Im Wahlpflichtbereich der Module 04-23 sind 4 Module zu absolvieren. Aus dem Bereich „Theoretische Philosophie“ (Module 04-06) und „Praktische Philosophie“ (Module 07-09) muss mindestens je ein Modul gewählt werden. Das dritte Wahlpflichtmodul kommt aus einem dieser beiden Bereiche. Diese drei Wahlpflichtmodule werden nach der Modulvariante II (mit Hausarbeit) studiert. Das vierte wird aus allen Wahlpflichtmodulen frei gewählt.</b></p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar, Seminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Variante I				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	45	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))  Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)  Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung		
Leistungspunkte		6		
Variante II				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	90		

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 15
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar, Bestehen der Klausur über Modulinhalte (unbenotet) (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))  wissenschaftliche Hausarbeit (90 h)  Wiederholungsprüfung: Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.
	Leistungspunkte	9
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle 3 Semester, einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	30

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 16
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Modul 21 (WP) Einführung in die Biophilosophie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-21		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckardt Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Breite des Fachs kennen</li> <li>• entwickeln ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder</li> <li>• entwickeln ein Problembewusstsein über die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in philosophischen, wissenschaftlichen und außerswissenschaftlichen Kontexten</li> <li>• gewinnen exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der biologischen Theoriebildung</li> </ul>			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie</li> <li>• Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie</li> <li>• Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik</li> <li>• Evolutionäre Ansätze in der Philosophie des Geistes</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit			
C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min			
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))		
		Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)		
		Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung		
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester, einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis



L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 17
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Modul 22 (WP) Evolutionäre Anthropologie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-22		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckardt Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen einen orientierenden Überblick über Erkenntnisziele der Anthropologie</li> <li>• entwickeln ein vertieftes Verständnis von der Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie für eine moderne Anthropologie</li> <li>• setzen sich mit der philosophischen Projekt der Naturalisierung der Humana auseinander</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trends der Primatenevolution als Prädispositionen der Menschwerdung</li> <li>• Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur, Moral</li> <li>• Kausalmodelle der Hominisation</li> <li>• Evolutionäre Theorien in Philosophie, Geschichte, Kulturwissenschaften und Psychologie</li> <li>• Bedeutung der stammesgeschichtlichen Anpassungen in der Moderne</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit			
	C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min		
Modulprüfung Variante II	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))		
		Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)		
		Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung		
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 4 Semester, einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 18
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>Modul 23 (WP) Soziobiologie</b>		
Modulcode		Philosophie-L3-WP-23		
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“, 3.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Eckardt Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen einen Überblick über die empirischen und theoretischen Grundlagen der Tier- und Humansoziobiologie</li> <li>• entwickeln ein kritisches Problembewusstsein hinsichtlich des Tier/Mensch-Vergleichs</li> <li>• können Position beziehen bei Fragen der Nutzbarmachung biologischen Wissens im gesellschaftlichen Diskurs</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in soziobiologische Theorie</li> <li>• Adaptationen, Exaptationen, Nebenprodukte</li> <li>• Evolution der sozialen Lebensweise</li> <li>• Konditionale Verhaltensstrategien, Spieltheorie</li> <li>• die Funktionslogik adaptiver Strategien in den Bereichen gesellschaftlicher Kooperation und Konkurrenz, der Sexualität und der Fortpflanzung</li> <li>• Lebensgeschichtsevolution</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit			
	C Modulabschlussprüfung	Vorbereitungszeit 18 h + Klausurdauer 120 min		
Modulprüfung Variante II	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Kurzreferat/Protokoll im Seminar (in Vor- und Nachbereitungszeit für LV enthalten))		
		Klausur zu den Inhalten des Moduls (120 min)		
		Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung		
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 4 Semester, einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		30		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 19
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>31 (P): Didaktische Realisierung philosophischer und ethischer Denkprozesse</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-P-31	
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 „Philosophie“ / 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		AkOR Dr. Peter Probst, Professur für Theoretische Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Keine	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen fachspezifischer Konzepte der Medienpädagogik sowie des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Begründung des Einsatzes von Schulbüchern und anderen Medien in Lehr- und Lernprozessen des Philosophie- und Ethikunterrichts</li> <li>• Kennen fachdidaktischer Ansätze zu Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht und Umsetzung in exemplarischen Unterrichtsentwürfen</li> <li>• Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integratives Methodenparadigma</li> <li>• Fachspezifische Methoden und Medien: Textarbeit, Philosophisches Gespräch, Bilder, Dilemmadiskussionen, Gedankenexperimente, Phänomenologische Methoden, Produktionsorientierte Verfahren</li> <li>• Entwicklungspsychologische Grundlagen eines ausgewählten Mediums</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten eines ausgewählten Mediums (z. B. Film, philosophische Ganzschrift, Jugendbuch) im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>• Planung einer Unterrichtsreihe auf der Grundlage ausgewählter, für den Philosophie- und Ethikunterricht geeigneter Medien</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (120 min) zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema (nach dem 1. Modulsemester) 2. Unterrichtsentwurf: Planung einer Unterrichtsreihe auf der Grundlage eines ausgewählten Mediums (z.B. Film, philosophische Ganzschrift, Jugendbuch) (im 2. Modulsemester) 3. Wissenschaftliche Hausarbeit Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle vier Semester, zweiseimstrig 1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: S	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 20
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>32 (P): Probleme des Zugangs zur Philosophie und der Vermittlung ihrer Inhalte</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-P-32	
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 „Philosophie“ / 3.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		AkOR Dr. Peter Probst, Professur für Theoretische Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Erste Schulpraktische Studien	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>theoretische Analyse und empirische Beschreibung der Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>Kennen und Reflexion der Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>exemplarische Analyse und Erläuterung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten</li> <li>Erfassen und Reflexion der Heterogenität mit diagnostischen Mitteln</li> <li>Kennen der verschiedenen Methoden des Umgangs mit philosophischen Texten und adressaten- und materialgerechte Anwendung</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Philosophie- und Ethikunterricht zu erwerbende Kompetenzen (Urteilskompetenz, Sozialkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Textkompetenz, Medienkompetenz)</li> <li>Definition Lesekompetenz</li> <li>Diagnoseinstrumente Fördermöglichkeiten</li> <li>Methoden der Textarbeit im Ethik- und Philosophieunterricht</li> <li>Planung einer Text gebundenen Unterrichtsreihe zu einem ausgewählten Lehrplanthema</li> <li>Entwicklungspsychologische Theorien zur ethisch-moralischen Urteilskompetenz (Piaget, Kohlberg, Selman)</li> <li>Neurobiologische Ansätze</li> <li>Methoden zur Förderung des Einfühlungsvermögens</li> <li>Planung einer Unterrichtsreihe zu einem ausgewählten Lehrplanthema unter den Gesichtspunkten ethisch-moralischer Urteilskompetenz, Perspektivenübernahme, Empathie</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	80
	B Selbstgestaltete Arbeit	40	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Klausur (120 min) zu einem ausgewählten fachdidaktischen Thema (nach dem 1. Modulsemester) 2. Unterrichtsentwurf: Planung einer Unterrichtsreihe auf der Grundlage eines ausgewählten Mediums (z.B. Film, philosophische Ganzschrift, Jugendbuch) (im 2. Modulsemester) 3. Wissenschaftliche Hausarbeit Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.	
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle vier Semester, zweisemestrig 1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: S	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 21
---	------------	----------------	-------

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 22
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>33 (P): Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum</b>			
Modulcode		Philosophie-L3-P-33			
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Philosophie“: 5. oder 6. oder 7. Semester			
Modulverantwortliche/r		AkOR Dr. Peter Probst, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Allgemeines Schulpraktikum			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...				
	<p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>• fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,</li> <li>• ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>• Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>• den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht</li> <li>• Umsetzung in exemplarische Unterrichtsentwürfe</li> <li>• kritisches Erfassen schulischer Aufgabenfelder</li> <li>• Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweilige Lehramt</li> <li>• Philosophieren als Tätigkeit</li> <li>• Hospitationsgesichtspunkte</li> <li>• Lehrpläne Ethik/ Philosophie</li> <li>• Unterrichtsmethoden und -medien</li> <li>• Schulbücher, Fachzeitschriften</li> <li>• Planung einer Unterrichtsreihe</li> <li>• Mikrostudien</li> <li>• Reflexion schulpraktischen Studien</li> <li>• Ausblick auf das Referendariat</li> </ul>				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit		–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</p> <p>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	alle zwei Semester, 2 Semester 1. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: S
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

L3 – Anlage 2 – Philosophie – Module Urfassung	03.01.2008	<b>7.83.00</b>	S. 24
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		<b>34 (P): Projekt und Präsentation</b>	
Modulcode		Philosophie-L3-P-34	
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie, Philosophie, ZfPh	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 „Philosophie“ / 4.-8. Semester	
Modulverantwortliche/r		AkOR Dr. Peter Probst, Professur für Theoretische Philosophie	
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03	
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen</li> <li>gemeinsame Erarbeitung von Projekten, die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen, in Arbeitsgruppen</li> <li>Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	
C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	1. Präsentation 2. umfassende Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 40 % aus der Note für die Präsentation und zu 60 % aus der Note für die Dokumentation des Projekts. Wird von den Teilprüfungen des Moduls <b>eine</b> nicht bestanden, findet als Ausgleichprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle zwei Semester, einsemestrig	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 30	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis